



Dr. Karl Goldhaus

Hofrat Direktor Dr. Karl Holdhaus †

(Mit einem Bildnis)

Hofrat Dr. Karl HOLDHAUS starb am 30. Juni 1975 nach kurzer Krankheit im 93. Lebensjahr.

HOLDHAUS wurde am 21. Jänner 1883 in Baden bei Wien geboren, verbrachte jedoch seine Kindheit und Jugend in Kärnten, wo er schon als Knabe Käfer zu sammeln begann. Nachdem er an der Wiener Universität Zoologie und Geologie studiert hatte, trat er 1910 nach der mit 22 Jahren erfolgten Promotion als Adjunkt in den Dienst des Naturhistorischen Museums in Wien ein und übernahm nach dem Tode seines Lehrers und Amtsvorgängers Ludwig GANGLBAUER im Jahre 1912 die Leitung der Koleopterensammlung. 1933 wurde er zum Direktor der Zoologischen Abteilung des Naturhistorischen Museums bestellt, in dessen Eigenschaft er am Ende des Zweiten Weltkrieges durch persönlichen mutvollen Einsatz in einer Löschaktion das Museum und dessen unschätzbar wertvolle Sammlungen vor Zerstörung bewahrte.

HOLDHAUS war in erster Linie Zoogeograph. Während seiner Tätigkeit im Naturhistorischen Museum führte er vor allem planmäßige Aufsammlungen von Käfern in den Ostalpen durch, welche die Koleopterensammlung wesentlich bereicherten. Auf diesem Material basierend entstand sein 1954 erschienenes Buch „Die Spuren der Eiszeit in der Tierwelt Europas“. Gemeinsam mit Friedrich DEUBEL verfaßte er sein Werk „Zoogeographie der Karpaten“. Aus seinen Arbeiten über die Mittelmeerländer ragen seine Studien über das „Tyrrhenisproblem“ und über das Gargano-Massiv heraus. Er arbeitete auch über die Fauna kontinentaler und ozeanischer Inseln, sowie über die Insektenverbreitung auf der Erde. Frühzeitig erkannte er den Einfluß des Gesteines und der Böden auf die Zusammensetzung der Tierwelt des Bodens. Vielseitig wissenschaftlich interessiert gilt HOLDHAUS als der Begründer einer ökologischen Tiergeographie, in der nicht nur die Verbreitungstypen und deren Entstehungsweise dargelegt, sondern auch stets Geologie, Klimatologie, Ökologie und anderes mehr berücksichtigt werden. Den größten Raum innerhalb seines Werkes jedoch nehmen Arbeiten über die Zoogeographie der Alpen, das Problem der Massifs de Refuge, die Blindkäferverbreitung und das Phänomen der boreoalpiner Reliktverbreitung ein. Alle seine Arbeiten zeugen von peinlichster wissenschaftlicher Genauigkeit. Als Anerkennung für seine umfassenden Arbeiten hat ihn die Österreichische Akademie der Wissenschaften im Jahre 1956 zum korrespondierenden Mitglied gewählt.

Nach seiner Pensionierung im Jahre 1948 arbeitete HOLDHAUS unermüdlich weiter, beschäftigte sich mit Faunistik, mit Blindkäfern in den Alpen und machte zahlreiche Aufzeichnungen über boreoalpine Tiere. Neben den Naturwissenschaften beschäftigte er sich auch mit Kunst und Kunstgeschichte, aber auch mit natur- und religionsphilosophischem Gedankengut. Knapp vor seinem Tode hatte er noch die Absicht, einen Nachtrag zu seinem Buch „Die Spuren der Eiszeit in der Tierwelt Europas“ mit wichtigen neuen Erkenntnissen abzufassen.

Hochverehrt von seinen zahlreichen Mitarbeitern, Schülern und Fachkollegen verstarb der große Gelehrte und verdiente Entomologe, doch wird sein Schaffen und sein Werk fest in der Geschichte der Entomologie und Tiergeographie verankert bleiben.

Wien, im Februar 1977.

Friedrich JANCZYK

Wissenschaftliche Veröffentlichungen von Karl HOLDHAUS

(Das Verzeichnis der wissenschaftlichen Arbeiten von Karl HOLDHAUS wurde posthum nach allen dem Verfasser zur Verfügung stehenden Unterlagen erstellt. Es erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.)

1. Ergebnisse einer coleopterologischen Reise in den Kärntner Alpen im Sommer 1900. — Carinthia II, 21, 1: 11—19. — Klagenfurt 1901.
2. Coleopterologische Studien. Über den Rassenumfang von *Trechus subnotatus* DEJ. — Verh. Zool. Botan. Ges. Wien, Jg. 1902: 195—210. — Wien 1902.
3. Beiträge zur Kenntnis der Koleopterengattung *Atomaria* STEPH. — Münch. Koleopt. Zeitschr., 1: 350—382. — München 1903.
4. Beiträge zur Kenntnis der Coleoptereogeographie der Ostalpen. I. — Münch. Koleopt. Zeitschr., 2: 215—228. — München 1904.
5. Nuovi Coleotteri della Toscana. — Riv. Col. Ital., 3, Nr. 2: 29—39. — Camerino 1905.
6. Über die Verbreitung der Koleopteren in den mitteleuropäischen Hochgebirgen. — Verh. Zool. Botan. Ges. Wien, Jg. 1906: 629—639. — Wien 1906.
7. Zoologische Ergebnisse der Exkursion des Naturwissenschaftlichen Vereines in die Euganeen, Ostern 1905. — Mitt. Naturwiss. Verein. Universität, 4, Nr. 8 u. 9: 102—104. — Wien 1906.
8. Biographische Argumente für die Existenz eines pazifischen Kontinents. — Verh. Zool. Botan. Ges. Wien, Jg. 1907: 258—260. — Wien 1907.
9. Bericht über eine im Jahre 1906 unternommene Forschungsreise nach Italien. — Anz. Akad. Wiss., Nr. VIII, 1907: 1—5. — Wien 1907.
10. Ein neuer *Troglorrhynchus* aus Italien. — Münch. Koleopt. Zeitschr., 3, 1906—1908: 311—312. — München 1908.
11. Kritisches Verzeichnis der Pselaphiden und Scydmaeniden der Jonischen Inseln. — Deutsch. Ent. Zeitschr., Jg. 1908, H. 1: 17—31. — Berlin 1908.
12. Ein neues *Cephennium* aus den Transsylvanischen Alpen. — Ann. Mus. Nat. Hung., 6: 578—580. — Budapest 1908.
13. Koleoptereogeographische Studien in Italien. — Entom. Wochenbl., 25: 1—8. — Leipzig 1908.
14. Über Faunendifferenzierung. — Zool. Anzeiger, 23, Nr. 2/3: 38—45. — Leipzig 1908.
15. Kritisches Verzeichnis der bisher von den Samoa-Inseln bekannten Orthopteren. — Botanische und Zoologische Ergebnisse einer wissenschaftlichen Forschungsreise

- nach den Samoa-Inseln, dem Neuguinea-Archipel und den Salomon-Inseln. — Denkschr. Akad. Wiss., Math.-Naturwiss. Kl., 84: 537—562. — Wien 1908.
16. Die Orthopterenfauna von Walouyki. — Fauna du District de Walouyki du Gouvernement de Woronége (Russie), Fasc. 5: 1—16. — Wien 1909.
 17. Zur Kritik von SIMROTHS Pendulationstheorie. — Verh. Zool. Botan. Ges. Wien, 59: 334—357. — Wien 1909.
 18. Bericht der Sektion für Koleopterologie. — Verh. Zool. Botan. Ges. Wien, 59: 357—374. — Wien 1909.
 19. Die Siebetechnik zum Aufsammeln der Terricolfauna (nebst Bemerkungen über die Ökologie der im Erdboden lebenden Tierwelt). — Zeitschr. f. Wiss. Ins. Biol., 6, Heft 1: 1—4; Heft 2: 44—57. — Berlin 1910.
 20. Ein neuer *Trechus* aus Dalmatien. — Entomol. Blätter, 7: 165. — Berlin 1911.
 21. Über die Abhängigkeit der Fauna vom Gestein. — Verh. 8. Intern. Zool.-Kongreß, Graz, 1910, p. 726—745. — Graz 1911.
 22. Zur Kenntnis der Coleopteren-Fauna der Färöer. — Deutsche Entomologische National-Bibliothek, II. Nr. 16: 123—125. — 1911.
 23. Über die Coleopteren- und Molluskenfauna des Monte Gargano. — Denkschr. Mathem.-Naturw. Kl. Akad. Wiss., 87: 431—465. — Wien 1911.
 24. Kritisches Verzeichnis der boreoalpiner Tierformen (Glazialrelikte) der mittel- und südeuropäischen Hochgebirge. — Ann. Naturh. Hofmus., 26: 399—440. — Wien 1912.
 25. Monographie der paläarktischen Arten der Coleoptere ngattung *Microlestes*. — Denkschr. Math.-Naturw. Kl. Kais. Akad. Wiss., 88: 477—540. — Wien 1912.
 26. Über die wissenschaftliche und praktische Bedeutung des zu schaffenden „Ganglbauerpreises“. — Ent. Blätt., 9: 8—12. — Berlin 1913.
 27. Fauna of the Spiti Shales (Lamellibranchiata and Gastropoda). — Mem. Geol. Survey of India, (15) 4, Pt. 2, Fasc. No. 4: 397—456. — Calcutta 1913.
 28. Eine neue *Chrysomela* aus den Ostalpen. — Verh. Zool. Botan. Ges. Wien, Jg. 1914: 126—127. — Wien 1914.
 29. Nachträge und Berichtigungen zum Verzeichnis der Coleopteren des Monte Gargano. — Wiener Entom. Zeitung, 34, H. 8—10: 349—352. — Wien 1915.
 30. Sobre alguns Lamellibranchios Fosseis do Sul do Brasil. — Monographias do Serviço Geologico e Mineralogico do Brasil, 2: 1—24. — Rio de Janeiro 1919.
 31. Koleopteren aus Mesopotamien (Ergebnisse der wissenschaftlichen Expedition nach Mesopotamien 1910). — Ann Naturh. Hofmuseum, 33: 39—58. — Wien 1919.
 32. Über den geologischen Bau des Königstuhlgebietes in Kärnten. — Mitt. Geol. Ges. Wien, 14: 85—103. — Wien 1921.
 33. Elenco dei Coleotteri dell'isola d'Elba con studi dul problema della Tirennide. — Mem. Soc. Entomologica Italiana, 2: 77—178. — Genova 1923.
 34. Das Tyrrhenisproblem. Zoogeographische Untersuchungen unter besonderer Berücksichtigung der Koleopteren. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, 37: 1—200. — Wien 1924.
 35. Monographie du Genre *Reichea* SAULCY. — L'Abeille, 32: 161—220. — Paris 1924.
 36. Spuren der Eiszeit im Faunenbild von Europa. — Hochschulwissen, 2, H. 5: 2—10. — 1925.
 37. Die geographische Verbreitung der Insekten. — In: SCHRÖDER: Handb. Entomol., 2: 592—1058. — Jena 1929.
 38. Das Phaenomen der Massifs de Refuge in der Coleopterenfauna der Alpen. — V^e Congrès Internat. d'Entomologie, p. 397—406. — Paris 1932.
 39. Die boreoalpiner Arten der Gattung *Bembidium* LATR. (Nebst Bemerkungen über die Genese der boreoalpiner Verbreitung). — Soc. Ent. France, Livre de Centenaire, p. 353—369. — Paris 1932.
 40. Neue Untersuchungen über den geologischen Bau des Königstuhlgebietes in Kärnten. Mitt. Geol. Ges. Wien, 25: 177—194. — Wien 1932.

41. Die rezente Tierwelt, der landfernen Inseln und das Problem der Konstanz der Ozeane. — Mitt. Geol. Ges. Wien, **25**: 94—114. — Wien 1932.
42. Die europäische Höhlenfauna in ihren Beziehungen zur Eiszeit. — Zoogeographica, **1**, H. 1: 1—53. — Jena 1932.
43. Über die Insektenfauna der Insel Süd-Georgien. — Zool. Jb., Abt. Syst., Ökol. u. Geogr. d. Tiere, **63**, H. 2: 163—182. — Jena 1932.
44. Die Verbreitung der Insekten auf den Inseln des Pacifischen Oceans. — Mém. Soc. Biogeogr. **4** (Contribution a l'Etude du Peuplement Zoologique et Botanique des Iles du Pacifique): 201—218. — Paris 1934.
45. Zur Tiergeographie. — Mitt. Geogr. Ges. Wien, **78**: 258—261. — Wien 1935.
46. Zur Erinnerung an Friedrich Deubel. — Arb. morph. taxon. Ent. Berlin-Dahlem, **3**, Nr. 1: 35—48. — Berlin-Dahlem, 1936.
47. Über die systematische Stellung von *Rhenanus Rosskotheni* WÜSTHOFF. — Entom. Bl., **32**: 9—10. — Berlin 1936.
48. Zur Kenntnis des Subgenus *Oreorrhynchus*. — Rev. Franç. d'Entom., **3**, H. 1: 46—53. — Paris 1936.
49. Eine neue Pselaphidenart aus den Kalkalpen von Nordtirol. — Entom. Bl., **33**, H. 6: 441—443. — Berlin 1937.
50. Verschiedenartige Verbreitungsbilder unter den borealpinen Insekten Europas. — 7. Internat. Kongreß f. Entomol., Berlin, 1938, p. 211—224. — G. Uschmann, Weimar 1938/1939.
51. Die Tierwelt des Hochgebirges in ihren Beziehungen zur Eiszeit. — Z. Deutsch. Alpenver., 1939: 148—157. — München 1939.
52. Verschiedenartige Verbreitungsbilder unter den borealpinen Insekten Europas. — Forschungen und Fortschritte, **15**, Nr. 6: 81—83. — Berlin 1939.
53. Zur Kenntnis der in den Alpen lebenden Arten des Subgenus *Leirides* Putz. — Boll. Soc. Entom. Ital., **74**, Nr. 2/3: 23—29. — Firenze 1942.
54. Das Naturhistorische Museum im Kriege. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, **56**: 1—17. — Wien 1948.
55. Eine neue Rasse von *Trechus longulus* DAN. aus den südlichen Dolomiten. — Mem. Soc. Entom. Ital., **29**: 104. — Genova 1950.
56. Über die museale Darstellung der Naturwissenschaften, insonderheit der Zoologie. — Verh. Zool. Botan. Ges. Wien, **92** (100-Jahr-Festschrift): 67—98. — Wien 1951.
57. Über die zoologischen Argumente für die Existenz einer postglazialen Wärmeperiode. — Angewandte Pflanzensoziologie, **1** (Festschrift Aichinger): 283—290. — 1954.
58. Die Spuren der Eiszeit in der Tierwelt Europas. — Abh. Zool. Botan. Ges. Wien, **18**: 1—493. — Wien 1954.
59. Nuove Ricerche sul Problema dell'Adriatide. — Mem. Soc. Entom. Ital., **35**: 5—13. — Genova 1956.

Gemeinschaftspublikationen

60. HOLDHAUS, K. & PROSSEN, Th.: Verzeichnis der bisher in Kärnten beobachteten Käfer. — Carinthia II, **90**: 102—121, 127—153, 193—209. — Klagenfurt 1900. — **91**: 56—63, **92**—106, 164—172, 199—214. — Klagenfurt 1901. — **92**: 158—177. — Klagenfurt 1902. — **94**: 23—47, 209—213. — Klagenfurt 1904. — **96**: 147—152. — Klagenfurt 1906.
61. HOLDHAUS, K. & DEUBEL, F.: Untersuchungen über die Zoogeographie der Karpathen (Unter besonderer Berücksichtigung der Coleopteren). — Abh. Zool. Botan. Ges. Wien, **6**, H. 1: 1—202. — Wien 1910.

62. REISER, O. & HOLDHAUS, K.: Die europäischen Vögel mit boreoalpiner Verbreitung. — Zoogeographica, **3**, H. 1: 66—89. — Jena 1935.
63. HOLDHAUS, K. & LINDROTH, C. H.: Die europäischen Koleopteren mit boreoalpiner Verbreitung. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, **50**: 123—293. — Wien 1939.

Literatur

- SCHIMITSCHEK, E.: Hofrat Dr. Karl HOLDHAUS zum Gedenken. — Anz. Schädlingskunde, Pflanzen- und Umweltschutz, **48**, H. 11: 172—173. — 1975.
- FRANZ, H.: In memoriam Hofrat Dr. Karl HOLDHAUS. — Verh. Zool. Botan. Ges. Wien, **115**: 16—20. — Wien 1976.